

Rückblick zum ELRO-Treffen am 14. April 2024: Insektenfreundliches Gärtnern in Ruhrort

Viele ELRO-Treffen entstehen in Zusammenarbeit mit Ruhrorter:innen, die ihr Fachwissen oder ihre Erfahrungen einbringen. Beim Thema Insektenfreundlichkeit gab es gleich mehrere engagierte Bürgerinnen, die uns bei der Organisation und Umsetzung unseres Treffens tatkräftig unterstützt haben.

Ab 10 Uhr kamen 30 Ruhrorter:innen auf dem Neumarkt zusammen. Madlen Sprenger (Stadt- und Landschaftsökologin bei HeimatERBE) und Susanne Mauersberger (Team ELRO) sprachen über die Relevanz von Grünflächen und Biodiversität. Stadtgrün reduziert nicht nur Lärm, Hitze und Feinstaubbelastungen, sondern steigert außerdem unser Wohlbefinden. Divers bepflanzte Flächen scheinen eine noch positivere Wirkung auf unser Wohlbefinden zu haben und sind vor allem aus ökologischer Sicht wertvoll. Immer mehr Arten sind vom Aussterben bedroht. Um Arten zu schützen braucht es intakte Ökosysteme, also unterschiedliche Lebensräume mit verschiedenen Tier- und Pflanzenarten.

Astrid Szibbat lud zu einer Führung durch ihren Garten ein, den sie seit 15 Jahren bepflanzt und pflegt. Zwischen Bienenkästen, Komposthaufen und Teich entdeckten wir Hummeln, Meisen und Molche. Astrid erklärte, wie auch auf kleinen Flächen viel bewegt werden kann und legte diese 3 Tipps ans Herz:

- auf Pestizide verzichten
- Wasser und Nahrung bereitstellen (Wasserschale mit Zweig, insektenfreundliche Pflanzen, s. Handout mit Birgits Tipps)
- Unterkünfte anbieten (Insektenhotels).

Wieder auf dem Neumarkt, hatte Heide Wieting ein Quiz vorbereitet. Zehn Pflanzen sollten begutachtet und anschließend benannt werden. Als Gewinne winkten Ruhrorter Honig und insektenfreundliche Pflanzen.

Danach ging es an die Pflege der bereits bestehenden insektenfreundlichen Hochbeete und Blumenampeln, unter anderem angeleitet von Birgit Bellingrodt. Manuela Overdick leitete zudem die Neubepflanzung von 6 Blumenampeln des Ruhrorter Bürgervereins mit insektenfreundlichen Pflanzen an. Diese können ab sofort auf dem Neumarkt begutachtet werden!

Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen vom Café Kurz. Dabei wurde über ein Schreiben gesprochen, das einige Bürgerinnen verfasst hatten, darunter auch die Mit-Organisatorinnen des ELRO-Treffens. In ihrem Schreiben listen sie Maßnahmen für mehr Biodiversität in Ruhrort auf, für die urban zero sich einsetzen soll.